

## Staatsexamensaufgaben Neues Testament – vertieft

Frühjahr 2021

1. Die Vergebungsbotschaft Jesu im Kontext seiner Reich-Gottes-Verkündigung. Erörtern Sie diese Thematik am Beispiel der Erzählung vom verlorenen Sohn (Lk 15,11-32) oder der Parabel von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1-16)!
2. Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes. Legen Sie Röm 3,21-26 aus und erläutern Sie dabei das paulinische Verständnis von Rechtfertigung!
3. Legen Sie Joh 5,19-30 unter besonderer Berücksichtigung der johanneischen Eschatologie aus und berücksichtigen Sie dabei auch literarkritische Aspekte!

Herbst 2020

1. Im 2007 erschienenen „Kompendium der Gleichnisse Jesu“ macht der Herausgeber Ruben Zimmermann den Vorschlag, die Konzepte „Gleichnisse im engeren Sinne“ und „Parabel“ als überholt aufzugeben und künftig nur noch mit dem Begriff Parabel zu arbeiten. Diskutieren Sie diesen Vorschlag und zeigen Sie anhand der Auslegung eines geeigneten neutestamentlichen Textes, was sie für Auslegung konkret verändert, wenn man diesem Vorschlag folgt!
2. Interpretieren Sie die Seligpreisungen der Bergpredigt (Mt 5,1-12) im Licht der Basilea-Botschaft!
3. Interpretieren Sie den Zusammenhang von Gottesbild und Christologie im Prolog des Johannes-Evangeliums (Joh 1,1-18)!

Frühjahr 2020

1. Erörtern Sie das neutestamentliche Wunderverständnis und nehmen Sie eine exegetische Analyse und Auslegung einer Wundererzählung aus einem Evangelium vor!
2. Legen Sie 1 Kor 11,17-34 aus und gehen Sie dabei besonders auf die Frage ein, wie Paulus die Herrenmahlpraxis in der Gemeinde von Korinth kritisiert!
3. Erläutern Sie die Bedeutung der Motive von Erhöhung und Sendung Jesu im Johannesevangelium im Licht von Joh 3,14-21!

## Herbst 2019

1. Legen Sie die Antithesen der Bergpredigt in Mt 5,21-48 exegetisch aus!
2. Interpretieren Sie die markinische Osterbotschaft im Licht der Erzählung vom leeren Grab (Mk 16,1-8)!
3. Die Taufe auf den Tod Jesu. Legen Sie Röm 6,1-14 unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Indikativ und Imperativ aus!

## Frühjahr 2019

1. Die Überlieferung vom Tod Jesu und das „Messiasgeheimnis“. Legen Sie Mk 15,33-39 unter Berücksichtigung der markinischen Christologie aus!
2. Analysieren Sie den Gedankengang des Paulus in Röm 2,1-29! Erläutern Sie dabei zentrale Motive und ordnen Sie den Text in den Kontext von Röm 1-3 ein!
3. Zeigen Sie auf, welche Intentionen der Evangelist in Joh 1,1-18 verfolgt! Berücksichtigen Sie dabei besonders die mögliche Entstehungsgeschichte des Textes!

## Herbst 2018

1. Diskutieren Sie die literarische Form „Gleichnis“, wie sie sich in den synoptischen Evangelien findet, und nehmen Sie eine exegetische Auslegung des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg im Matthäusevangelium (Mt 20,1-16) vor!
2. Stellen Sie die Relation von Soteriologie (Rechtfertigung – Glaube – Taufe), Ekklesiologie und Herrenmahl-Feier bei Paulus dar! Belegen Sie Ihre Ausführungen exegetisch-textbezogen anhand geeigneter Belegtexte aus den unbestritten echten Paulusbriefen!
3. Interpretieren Sie die johanneische Endzeit-Botschaft im Licht von Joh 5,19-30!

## Frühjahr 2018

1. Sowohl Paulus als auch das Johannesevangelium betonen die Heilsfunktion des Glaubens. Stellen Sie auf der Basis geeigneter Texte aus dem Johannesevangelium und der unumstrittenen echten Paulusbriefe Gemeinsamkeiten und Unterschiede der jeweiligen Glaubenskonzeption dar!
2. Im Markusevangelium fasst Mk 1,15 die Botschaft Jesu zusammen. Erörtern Sie, inwiefern Mk 1,15 der Botschaft des historischen Jesus entspricht.
3. Erörtern Sie die Bedeutung der Gemeinschaft Jesu mit Sündern im Kontext seiner Basileia-Botschaft.

## Herbst 2017

1. Stellen Sie die Auseinandersetzungen Jesu mit seinen Gegnern anhand von Mk 2,1-3,6 dar und gehen Sie dabei auch der Frage nach, inwiefern diese Konflikte auf den historischen Jesus und seine Botschaft zurückgehen!
2. Interpretieren Sie die Bedeutung des „Gesetzes“ in der paulinischen Rechtfertigungsbotschaft im Licht von Röm 3,1-31!
3. Interpretieren Sie den Johannes-Prolog unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses des Logos zur geschaffenen Welt!

## Frühjahr 2017

1. Stellen Sie die Vergebungsbotschaft Jesu am Beispiel der Parabel vom verlorenen Sohn (Lk 15,11-32) dar!
2. Legen Sie 1 Kor 15,1-11 aus und gehen Sie dabei auch auf den traditionsgeschichtlichen Zusammenhang zwischen der Credoformel 1 Kor 15,3b-5 und der Ostererzählung Mk 16,1-8 ein!
3. Erörtern Sie ausgehend von der Brotrede (Joh 6,26-59) die Bedeutung des Glaubens im Johannesevangelium!

## Herbst 2016

1. Das Gleichnis vom Sämann und seine Deutung (Mk 4,3-9 und 4,13-20). Kontext, Aufbau und Gattung, Auslegung.
2. Der Tod Jesu am Kreuz. Interpretieren Sie Mk 15,33-39 im Kontext der markinischen Passionserzählung und arbeiten Sie die theologischen Inhalte des Markusevangelisten heraus!
3. Entfalten Sie die johanneische Christologie anhand von Joh 5,19-23 und stellen Sie deren Bezug zur johanneischen Eschatologie in Joh 5,24-30 her!

## Frühjahr 2016

1. Warum wurde Jesus als „König der Juden“ gekreuzigt? Unterscheiden Sie die Darstellung in der Passionsgeschichte des Markusevangeliums und eine historische Perspektive!
2. Spannungen beim Herrenmahl in Korinth (1Kor 11,17-34) – die Situation in der Gemeinde und die Argumentation des Paulus.
3. Erläutern Sie die christologische Gedankenführung im Prolog des Vierten Evangeliums!

## Herbst 2015

1. Erläutern Sie die theoretischen Grundlagen der Gleichnisdeutung am Beispiel eines von Ihnen ausgewählten synoptischen Gleichnisses!
2. Jesus als Heiler. Analysieren Sie die theologische Relevanz der charismatischen Heilungen Jesu im Kontext seiner Basileia-Botschaft und kontrastieren Sie diese Konzeption mit der des Johannesevangeliums!
3. Interpretieren Sie das Verhältnis von Tora und Gottesgerechtigkeit bei Paulus im Licht von Röm 3,21-31!

## Frühjahr 2015

1. Analysieren Sie das theologische Verhältnis von Glaube und Sakrament im Johannesevangelium! Begründen Sie Ihre Ausführungen mit der Exegese einschlägiger Texte des Johannesevangeliums!
2. Erläutern Sie die markinische Osterbotschaft im Licht der Erzählung vom leeren Grab (Mk 16,1-8)!
3. „Wandeln in der Neuheit des Lebens“ (Röm 6,4). Entwickeln Sie anhand Röm 6,1-14 die paulinische Tauftheologie und berücksichtigen Sie dabei auch das für Paulus typische Ineinander von Indikativ und Imperativ!

## Herbst 2014

1. Erörtern Sie Wundererzählungen der Evangelien unter Berücksichtigung literarischer, historischer und theologischer Aspekte!
2. Erläutern Sie das paulinische Gemeindemodell im Licht von 1 Kor 12!
3. Beschreiben Sie die Soteriologie des Johannesevangeliums auf der Basis einschlägiger Texte! Klären Sie dabei auch, wie Soteriologie und Christologie zusammenhängen!

## Frühjahr 2014

1. Die markinische Erzählung von der Entdeckung des leeren Grabes (Mk 16,1-8) und das Osterkerygma 1 Kor 15,3b-5.
2. Die Seligpreisungen Mt 5,3-12 par Lk 6,20-26. Exegese eines neutestamentlichen Schlüsseltextes vor dem Hintergrund der Basileiabotschaft Jesu.
3. Grundzüge der paulinischen Rechtfertigungstheologie im Römerbrief.

## Herbst 2013

1. „In der Nacht, in der er ausgeliefert wurde“. Literarische, historische und theologische Aspekte der neutestamentlichen Abendmahlstradition.
2. Interpretieren Sie Joh 5,19-30 und stellen Sie anhand dieses Textes die Problematik der johanneischen Eschatologie dar!
3. Diskutieren Sie die Frage nach Jesus als Wundertäter im Markusevangelium aus
  - a. historischer,
  - b. traditionsgeschichtlicher und
  - c. literarisch-theologischer Perspektive!

## Frühjahr 2013

1. Das Nikodemusgespräch im Johannesevangelium. Auslegung unter vorwiegend christologischen Gesichtspunkten.
2. Interpretieren Sie Sabbatpraxis Jesu im Ausgang von Mk 2,23-28 und Mk 3,1-6!
3. Deuten Sie auf der Grundlage von Lk 11,20 die Exorzismen Jesu von Nazaret und seine anderen prophetischen Zeichenhandlungen in ihrer Beziehung zum jesuanischen Rahmenmythos von der Königsherrschaft Gottes! Gehen Sie dabei auch jeweils auf den alttestamentlich-frühjüdischen Traditionskomplex (als Kommunikationshintergrund der Botschaft und des Wirkens Jesu) ein!

## Herbst 2012

1. Stellen Sie die Soteriologie des Johannesevangeliums anhand einschlägiger Texte dar! Gehen Sie dabei auch auf die innerjohanneischen Entwicklungen ein!
2. Die paulinische Tauftheologie nach Röm 6,1-14.
3. Erläutern Sie die Bedeutung des Todes Jesu bei Markus auf der Grundlage von Mk 15,33-39!

## Frühjahr 2012

1. Exegetische Aspekte der Seligpreisungen in der Bergpredigt bzw. Feldrede mit einer ergänzenden Zuordnung zur Reich-Gottes-Botschaft Jesu.
2. Die Gemeinde als Leib Christi und ihre Charismen. Darstellung der paulinischen Ekklesiologie nach 1 Kor 12.
3. Legen Sie den Prolog des Johannesevangeliums (Joh 1,1-18) auf dem Hintergrund des frühjüdischen Weisheitsmythos aus!

Herbst 2011

1. Wunder und Zeichen. Beschreiben Sie die Bedeutung der charismatischen Heilungen im Rahmen der Gottesherrschaft-Botschaft des historischen Jesus und vergleichen Sie diese mit der Wunder-Konzeption des Johannesevangeliums!
2. Ansatz und Schwerpunkte der paulinischen Rechtfertigungslehre nach Röm 1-3.
3. Herrenmahl bei Paulus. Legen Sie auf der Basis von 1Kor 11,17-34 die Probleme mit der Abendmahlfeier in Korinth dar und charakterisieren Sie vor diesem Hintergrund die Abendmahlstheologie des Paulus!